

08.09.2012 - 14:23 Uhr

Der VPOD will eine Volksinitiative zum Ausbau der krisenfesten AHV

Zürich (ots) -

Die Delegiertenversammlung des vpod von heute, 8. September 2012, fordert eine Volksinitiative zum Ausbau der 1. Säule. Das System der 1. Säule ist in Bezug auf Leistungen wie auch in Bezug auf die Finanzierung sehr sozial und solidarisch ausgerichtet. Die Delegierten entscheiden am Nachmittag darüber, ob die Renten um 15% oder um 25% erhöht werden sollen..

In der zweiten Säule werden in vielen Pensionskassen die Zinsen gedrückt, Umwandlungssätze gesenkt, Leistungen abgebaut. Nur noch in ganz wenigen Kassen gibt es heute noch Teuerungsanpassungen für Renten. Die AHV schreibt trotz Finanz- und Wirtschaftskrise schwarze Zahlen. Dank Umlageverfahren werden die Renten alle zwei Jahre problemlos der Teuerung und Lohnentwicklung angepasst.

"In vielen Pensionskassen werden jetzt die Renten heruntergefahren" sagt vpod-Präsidentin Katharina Prelicz-Huber, "deshalb brauchen wir dringend einen Ausbau der krisenfesten AHV!"

AHV und IV funktionieren seit ihrem Bestehen parallel mit identischer Rentenskala. In der Diskussion über eine Entkoppelung der beiden Rentenskalen hat der vpod bisher immer vertreten, dass die beiden Zweige der 1. Säule zusammen gehören. Die Invalidenversicherung der IV ist viel billiger als die Risikoversicherungen in der zweiten Säule, die gerade in Sammeleinrichtungen stark übersteuert sind.

In vielen Pensionskassen zahlen wir zwei, drei oder noch mehr Prozente Sanierungsbeiträge, und die Leistungen sinken dennoch. "Mit 0.8% Beitragserhöhung können die Renten um 15% angehoben werden, mit 1,32% sogar um 25%", erklärt Stefan Giger, Generalsekretär des vpod.

Im Rahmen einer Konsultation des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes fordert der vpod deshalb die Lancierung einer Volksinitiative für einen Ausbau von AHV und IV. Der Entscheid über die Lancierung der Volksinitiative liegt bei der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes SGB, voraussichtlich im Winter diesen Jahres.

Kontakt:

Katharina Prelicz-Huber, vpod Präsidentin (d)
Mobile: +41/76/391'79'15

Stefan Giger, vpod Generalsekretär (d/f/i)
Mobile: +41/79/296'77'07

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002883/100724473> abgerufen werden.